

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
anlässlich 25-jährigem Jubiläums des Kindertagesstätte Rappelkiste
am 16.06.2018

Ich möchte Sie, namens der Verbandsgemeinde Zell als Betriebsträger, zum 25-jährigen Jubiläum der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ hier in Peterswald-Löffelscheid begrüßen.

Nur positives fällt einem an einem Tag wie heute ein:

- Wir sind froh, dass vor 25 Jahren die Entscheidung für einen Kindergarten hier in Peterswald-Löffelscheid getroffen wurde;
- Wir sind hoch zufrieden mit der pädagogischen Arbeit, über das was hier in dieser Zeit für und mit den Kindern geleistet wurde
- Und wir freuen uns auf das Fest heute, dass die Kindern mit ihrer tollen Vorführung zur Fußball-WM eben eröffnet haben.

Ihnen, liebe Frau Becker, und Ihrem gesamten Team, möchte ich zum Jubiläum und zu ihrem erfolgreichen Wirken gratulieren. Sie (sowie all die Erzieherinnen von der ersten Stunde an bis heute) haben hier eine wichtige Erziehungs- und Bildungseinrichtung sowie Begegnungs- und Spielstätte für die Kinder von Peterswald-Löffelscheid aufgebaut, die hervorragende Arbeit leistet.

Viele von Ihnen sind schon lange Jahre hier dabei; Sie Frau Becker und Frau Eiserloh-Weber von der ersten Stunde an! Das ist Treue, mit Liebe zum Beruf und zu den Kindern hier. Sie Alle haben dazu beigetragen, dass die Kinder hier seit 25 Jahren den geeigneten Nährboden finden, um zu wachsen und sich zu entfalten.

Damals, im Jahr 1992 prägten starke Zuzüge unsere Gemeinden; und der Kindergarten in Blankenrath, zu dem Peterswald-Löffelscheid mit 38 Kindern damals gehörte, platzte aus allen Nähten! Als dort neugebaut werden musste, reklamierten die Eltern hier einen eigenen Kindergarten für Peterswald-Löffelscheid.

In einer Bürgerversammlung sprach sich die Bevölkerung eindeutig für dieses Anliegen aus und der Gemeinderat schloss sich dem an. Ein gutes Kindergarten-Angebot vor Ort ist ein Standortfaktor und macht die Gemeinde Peterswald-Löffelscheid für junge Familien attraktiv. Das hat die Gemeinde damals erkannt und das damals schon richtig und ist es heute mehr denn je!

Und nicht erst seit heute – 25 Jahre nach der Eröffnung - wissen wir, wie zukunftsweisend die damalige Entscheidung für die Gemeinde war. Die Kinderzahlen blieben 25 Jahre stabil und sie bleiben dies auch mit Blick in die Zukunft.

Seit 1993 hat sich hier dennoch viel verändert. Inhaltlich und organisatorisch.

Betriebsträger ist heute die Verbandsgemeinde Zell mit ihrem Verbund aus vier Kindertagesstätten, die zusammenarbeiten, sich ergänzen, ein gemeinsames Qualitätsmanagement durchführen und sich gegenseitig personell unterstützen, wenn es irgendwo hakt.

Das Betreuungsangebot ist angepasst auf die heutigen Bedürfnisse. Viele Mütter möchten heute bald wieder in ihren Beruf zurück oder zumindest Teilzeit arbeiten. Für manche ist das schlicht eine finanzielle Notwendigkeit, für andere ist die Berufstätigkeit Teil ihres Selbstverständnisses.

Und eigentlich kann es sich die Gesellschaft auch gar nicht leisten, die qualifizierte Ausbildung von Frauen nicht zu nutzen.

Seit 2013 ist der Kindergarten eine Kindertagesstätte mit Ganztagsbetreuung. 40 Kindergartenplätze gibt es hier und davon sind 24 Ganztagesplätze. Selbst Kinder unter 3 Jahren können hier mit besonderer Fürsorge betreut werden.

Inhaltlich ist die KiTa von heute erst recht nicht mehr vergleichbar mit dem Kindergarten von vor 25 Jahren. Aus Betreuungseinrichtungen sind hochqualifizierte soziale Kompetenzzentren geworden, die hohe Anforderungen an die Mitarbeiter stellen und wichtige erzieherische Funktionen für jedes Kind erfüllen!

Hier in der Kindertagesstätte Rappelkiste dreht sich alles um die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder. Man spürt, dass die Kinder sich hier ausgesprochen wohl fühlen. Und genauso wissen die Eltern ihre Sprösslinge hier gut aufgehoben.

Dieses Jubiläum heute gibt Anlass zu einem herzlichen Wort des Dankes und der Anerkennung. Ein Dank erst mal an diejenigen, welche vor 25 Jahren diese Entscheidung für einen Kindergarten vor Ort getroffen haben. Die Entscheidung war mutig, sie war richtig und sie war zukunftsweisend!

Meine ganz besondere Wertschätzung verdienen heute jedoch vor allem die Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte. Es ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe, tagtäglich Kinder Kind sein zu lassen und sie gleichwohl auf die Anforderungen des Lebens vorzubereiten.

Kindergärten sind eine wichtige Station für Kinder. Sie bilden eine gute Ergänzung zum Elternhaus, wenn auch keinen Ersatz dafür. Sie setzen vielmehr eigene Akzente. Und am besten läuft es, wenn zwischen Kindergarten und Elternhäusern ein enger Kontakt besteht. Darum hat sich das Team von Anfang an bemüht und so hat sich aus dem regelmäßigen Austausch alsbald eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt. Mein Dank gilt auch den Elternbeiräten, die die Arbeit des Teams hier immer unterstützt haben.

Alle Beteiligten wollen schließlich dasselbe. Sie möchten, dass die Kinder eine unbeschwerte und anregende Kindheit erleben; sie möchten, dass die Kinder die Chance erhalten, all ihre Fähigkeiten und Anlagen zu entfalten; sie möchten, dass die Kinder langsam, aber sicher in unsere Welt hineinwachsen.

Und damit dies alles gut läuft, brauchen sie ein Umfeld, das sie anregt und fördert. Und genau das tut der Kindergarten. Hier erobern sich die Kinder neue Lebensbereiche und machen neue Erfahrungen. Hier begegnen sie neuen Menschen und gewinnen mehr Selbstständigkeit.

Liebe Erzieherinnen,

Ihre Aufgabe ist gewiss nicht einfach. Jeder Tag bringt eine neue Herausforderung, der sie sich stellen müssen und dies auch gerne und mit Erfolg tun!

Ich finde es bewundernswert, wie Sie täglich diese Aufgabe erfüllen und nutze das heutige Jubiläum gern, Ihnen für ihre Leistungen zu danken. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit, allen Kindern eine glückliche Kindergartenzeit und der KiTa noch viele Jubiläen!

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch - Alles Gute!